

Kompetenzstelle Bahnhof



12. Juni 2023

Niels Kramer, Nina Janssen und Manja Müller

 **KOMPETENZSTELLE
BAHNHOF** beim VBB



„Die Landesregierung wird aufgefordert, [...] eine Kompetenzstelle für Stationen und Stationsumfelder einzurichten“
(Landtagsbeschluss vom 10. März 2016 – Drucksache 6/3634)

Aufgaben laut Landesnahverkehrsplan (LNVP) 2018

- Kontaktvermittlung zu potenziellen Beteiligten
- Überblick über Fördermöglichkeiten geben
- Aufzeigen von Nutzungskonzepten
- Informationen und fachliche Begleitung zu [...] Baurecht und Freistellungsverfahren von Bahnflächen geben

Frankfurter Allgemeine

Wirtschaft

↓ -0,09 % DAX ↑ 11.533,19 +0,08 % EUR/USD ↑ 1,1586 +0,31 % DOW JONES ↑ 25.339,99 +1,15 %

VERKEHRSWIRTSCHAFT

Bahn AG verkauft 500 Bahnhöfe an Immobilienfirma

AKTUALISIERT AM 13.04.2004 - 20:09

Von einem "klammheimlichen" Verkauf will man bei der Bahn nichts hören. Man habe in einem "ordnungsgemäßen Verfahren" für gut 500 überwiegend kleinere Bahnhöfe die sogenannte Entbehrlichkeit festgestellt ...

Quelle: <http://www.faz.net/aktuell/rhein-main/wirtschaft/verkehrswirtschaft-bahn-ag-verkauft-500-bahnhoeefe-an-immobilienfirma-1163348.html>

Märkische Allgemeine

Ostprignitz-Ruppin / Neustadt/Wusterhausen

00:28 Uhr / 13.03.2018

Bahnhofsgebäude stehen erneut zum Verkauf

Der Zustand der neuerdings wieder zum Verkauf stehenden Bahnhofsgebäude in Neustadt und Wusterhausen verschlechtert sich seit Jahren. Eine Perspektive fehlt beiden. Kurios: Trotz der Verkaufsangebote klingt es, als würden die Eigentümer unter bestimmten Umständen eigene Pläne auch weiterhin verwirklichen wollen.

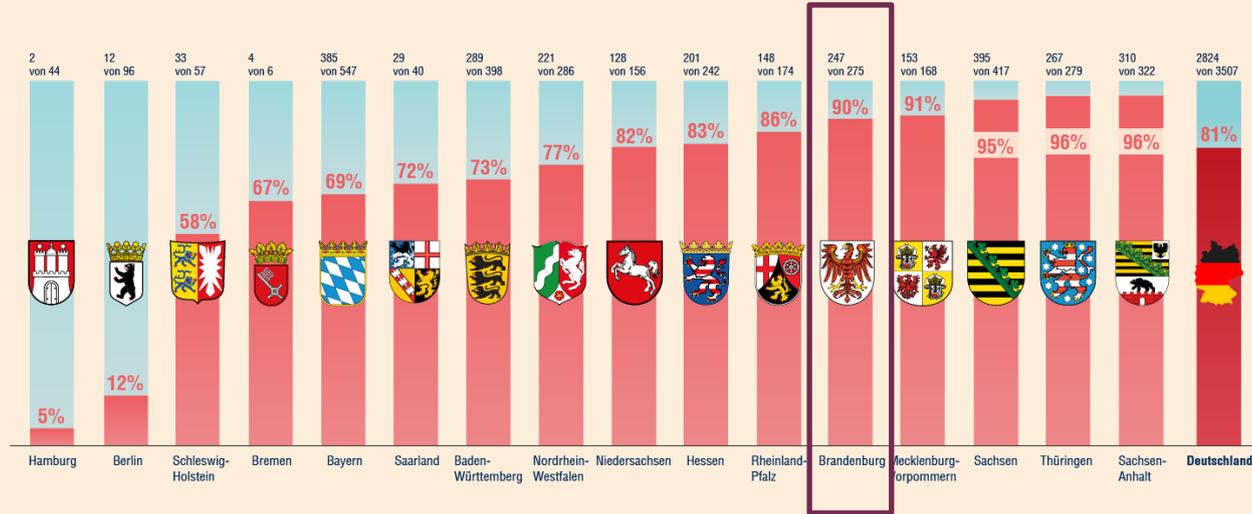


Quelle: <http://www.maz-online.de/Lokales/Ostprignitz-Ruppin/Bahnhofsgebaeude-stehen-erneut-zum-Verkauf>

Verkaufte Bahnhofsgebäude in Deutschland



Bis Ende 2021 von der Deutschen Bahn AG veräußert (Basisjahr 1999)



Quelle: Allianz pro Schiene | 06/2022 | mit Material von Deutsche Bahn AG
Lizenz: Nutzung frei für redaktionelle Zwecke unter Nennung der Allianz pro Schiene

Eigentumsverhältnisse



**gewidmete
Bahnflächen**



Nutzungskonzepte



Denkmalschutz



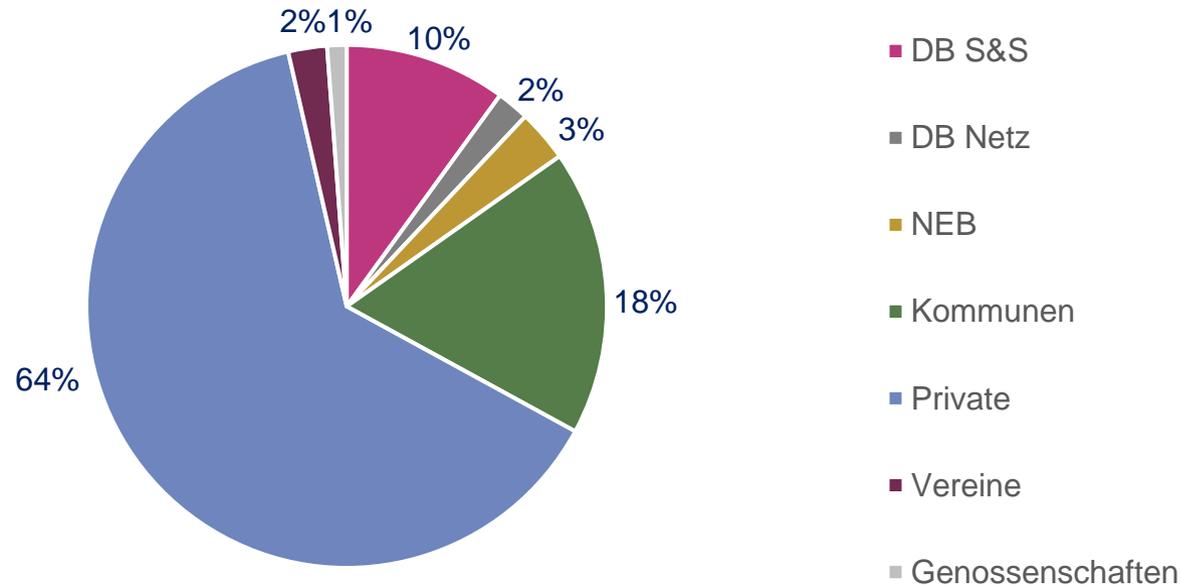
Bahnhofsumfeld

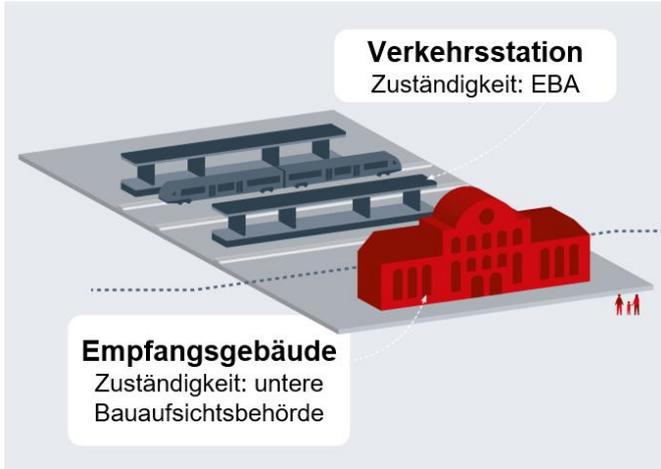


Finanzierung



- Es gibt rund 250 Empfangsgebäude an betriebenen Verkehrsstationen in Brandenburg:





- Durch das starke Netzwerk konnten schon einige Freistellungsanträge erfolgreich begleitet werden:
 - Gusow (2021),
 - Groß Pankow (Februar 2022),
 - Lubolz (Oktober 2022),
 - Breddin (Januar 2023),
 - Caputh Schwielowsee (Januar 2023),
 - Werneuchen (Januar 2023),
 - Götz (voraussichtlich Sommer 2023)





Große Vielfalt an Nutzungskonzepten in Brandenburg

- Individuelle Konzeptentwicklung durch die Eigentümer*innen
- Positive Auswirkungen der Sanierung auf die Städte und Kommunen

Handlungsfelder - Nutzungskonzept



Fotos: VBB/ Marion Hunger







- Am **10.09.2023** findet zum 3. Mal der **Tag des offenen Bahnhofs am Tag des offenen Denkmals** statt.
- **Am Tag des offenen Bahnhofs** soll auf das kulturelle Erbe und den Denkmalwert der Gebäude aufmerksam gemacht werden. Eigentümer*innen können zudem ihre Projekte vorstellen.

Flächenverfügbarkeit
am Bahnhof



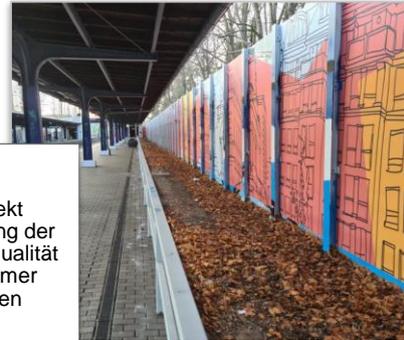
Lärmschutzwände



P+R und B+R
Vernetzungsstelle
beim VBB



Pilotprojekt
Verbesserung der
Aufenthaltsqualität
an Potsdamer
Bahnhöfen





- Es gibt verschiedene Förderprogramme für die Sanierung von Empfangsgebäuden (z.B. Städtebauförderung, LEADER, SLR, Lottomittel, Denkmalhilfe und die RiLi ÖPNV-Invest).
- Die Empfangsgebäude in Brück und Werder (Havel) werden dieses Jahr fertiggestellt.
- Viele Projekte benötigen aufgrund der hohen Zuwendungen eine Kombination aus verschiedenen Fördermitteln. Das birgt Risiken und einen hohen Abstimmungsbedarf mit Fördermittelgebern.
- Novellierung der Richtlinie ÖPNV-Invest
- Wünschenswert ist ein Förderprogramm für Empfangsgebäude.



SYSTEM | BAHN

INFRASTRUKTUR

home » themenwelten » infrastruktur » neue eigentümer als chance für die entwicklung von bahnhofsgebäuden

Niels Kramer, Nina Janssen, Manja Müller, Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB)

Immobilien

Neue Eigentümer als Chance für die Entwicklung von Bahnhofsgebäuden



Beispiel für eine erfolgreiche Sanierung durch private Träger: Bahnhof Velten im Landkreis Oberhavel (Foto: VBB/Marion Hunger)

Das mediale Interesse an Bahnhofsempfangsgebäuden ist durch eine von der Allianz pro Schiene im Juni 2022 veröffentlichten Pressemitteilung zuletzt wieder gestiegen. Richtigerweise wird dort darauf verwiesen, dass sich die meisten dieser Immobilien nicht mehr im Eigentum der Deutschen Bahn AG befinden. Geschäftsführer Dirk Flege fordert daher mehr finanzielles Engagement von Bund und Ländern für die neuen Eigentümer. Doch wie müsste dieses Engagement im Detail aussehen, um eine Entwicklung durch kommunale und private Eigentümer zu ermöglichen? Für die

„Bund und Länder [müssen] in einer konzertierten Aktion dafür sorgen, die Bahnhofsgebäude für die Verkehrswende fitzumachen. Dazu gehört, die Attraktivierung auch finanziell zu unterstützen – unabhängig von der Eigentümerschaft der Bahnhofsgebäude.“ (Dirk Flege)



Presseinformation

Kurswechsel: DB verkauft keine Bahnhofsgebäude mehr

Verkaufsstopp für ungenutzte Empfangsgebäude • DB-Infrastrukturvorstand Berthold Huber: „Bahnhöfe sind das Eingangstor der Reisenden zum Zug. Wir stoppen daher den Verkauf der Empfangsgebäude.“ • Enge Zusammenarbeit mit Städten und Kommunen



Vielen Dank für die
gute Zusammenarbeit!

Niels Kramer (Koordination, B+R und P+R)

niels.kramer@vbb.de

030/25414-275

Nina Janssen (Bahnhofsempfangsgebäude)

nina.janssen@vbb.de

030/25414-220

Manja Müller (Bahnhofsempfangsgebäude)

manja.mueller@vbb.de

030/25414-321

Mattias Romberg (B+R Vernetzungsstelle)

mattias.romberg@vbb.de

030/25414-274

kompetenzstelle-bahnhof@vbb.de